

MGBahn-Historic

Jahresbericht der Präsidenten für das Jahr 2018

Schon haben wir das zweite Vereinsjahr hinter uns. Wir freuen uns, Ihnen über das verflossene Jahr zu berichten.

Bereits zu Beginn des Jahres begannen die Diskussionen, was mit der HGe 4/4 I Nr. 32 weiter passieren soll. Die MGBahn hat sich entschieden, dass sie die Lok nicht mehr länger im Rangierbetrieb Glisergrund einsetzen wird. Die Kontrolle der Lok betreffend Zustand ergab, dass eine gründliche Wiederaufbereitung mit hohen Kosten verbunden wäre.

Es stand auch im Raum, dass der Verein die Lok als Ersatzteilspender für die Lok 36 übernehmen könnte. Heinz Seyller und Ivan Pfammatter haben ergänzend dazu das noch vorhandene Ersatzmaterial für HGe 4/4 I ex FO gesichtet und begutachtet. Aufgrund ihres Berichtes entschied der Vorstand, dass die Lok Nr. 32 an die Schorno-Kessler-Technik-GmbH (SKT-GmbH) überlassen werden kann. Wir konnten mit der MGBahn vereinbaren, dass im Verkaufsvertrag gewisse Bedingungen, wie z.B keine kommerziellen Fahrten ohne Bewilligung der MGBH, einfließen. Weiter stellten wir sicher, dass das vorhandene Ersatzmaterial einzig für die Lok Nr. 36 zur Verfügung steht.

Mitte Juli wurde der Te 2/2 Nr. 4926 per Lastwagen nach Göschenen überführt. Der ehemalige Stationstraktor von Brig wird nun von uns aufbereitet. Er wird uns für Rangierfahrten zwischen dem Depot und dem Bahnhof Göschenen dienen.

Auch im Juli durften wir einen ganzseitigen Bericht mit Fotos über den Verein im Urner Wochenblatt platzieren. Wir durften etliche positive Rückmeldungen dazu zur Kenntnis nehmen. Herzlichen Dank an die Verfasser Eric Russi und Heinz Seyller.

Am 9. August war wieder ein grosser Tag für den Verein. Mit der DFB konnten wir den Tausch der Dampflokomotive HG 2/3 Breithorn und der HGe 4/4 I Nr. 16 verwirklichen. Bei äusserst misslichen Wetterverhältnissen wurde die Dampflokomotive nach Gletsch und die Elektrolokomotive nach Brig verschoben.

Am 6. Oktober schliesslich, folgte das Highlight dieses Jahres. Wir durften unsere Mitglieder zur Vereinsreise Andermatt – Disentis und zurück einladen. Wir waren erfreut über die Teilnehmerzahl, durften wir doch über 100 Personen auf dieser Fahrt begrüßen. Wir wurden mit viel Lob eingedeckt. Danke dafür, es zeigt uns, dass wir mit unserem Verein auf den richtigen Weg sind. Trotzdem sind noch viele Baustellen offen, wie z.B. die Revision der Lok Nr. 16.

Wir danken allen, die in irgendeiner Form etwas zum Wohle des Vereins beigetragen haben.

Einen grossen Dank geht an unsere Vorstandsmitglieder, die alle, über das ganze Jahr verteilt, Grossartiges geleistet haben. Merci vielmals.

Andermatt und Naters, 13. April 2019

Die Co-Präsidenten

Eric Russi und Urs Hunziker